

Januar
17
Sa
20.00

Die Arier

Filmvorführung

Deutschland 2014, 92 Min., FSK: beantragt
BUCH UND REGIE: Mo Asumang
MUSIK: Eike Hosenfeldt, Moritz Denis, Tim Stanzel
KAMERA: Susanna Salonen, Yoliswa von Dallwitz
SCHNITT: Lena Rem



ERINNERN AN DIE OPPER 8

Noch nie hat sich jemand filmisch konkret an das Thema »Arier« gewagt. Und das, obwohl unter jener abstrusen Klassifikation in Deutschland gegen Menschen anderer Religion, Hautfarbe oder Geschlechtsorientierung gehetzt und gemordet wurde und wird. Auf einer sehr persönlichen Reise versucht Mo Asumang herauszufinden, was hinter der Wahndee vom »arischen Herrenmenschen« steckt. Sie trifft Pseudo-»Arier« auf Nazi-Demos, begibt sich auf ethnologische Spurensuche in den Iran, begegnet in den USA weltweit berüchtigten Rassistinnen, auch solchen des Ku Klux Klan. Dieser Dokumentarfilm ist eine Tour de Force in die Abgründe des Rassismus.

Im Anschluss an die Filmvorführung findet eine Gesprächsrunde statt, an der die Regisseurin teilnehmen wird, desgleichen der Rechtsextremismusexperte Prof. Dr. Benno Hafener von der Philipps-Universität Marburg, Jamila Adamou von der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung sowie Andreas Dickerboom als Sprecher der Regionalen Arbeitsgruppe Rhein-Main des Vereins »Gegen Vergessen – Für Demokratie«.



Über die Regisseurin

1963 als Tochter einer Deutschen und eines Ghanaers in Kassel geboren, studierte Mo Asumang an der dortigen Hochschule für Bildende Künste Visuelle Kommunikation und dann Klassischen Gesang an der Universität der Künste Berlin. Seither arbeitet sie u. a. als Sprecherin, Fernsehmoderatorin, Regisseurin und Filmproduzentin. 2010 spielte sie die US-Außenministerin Condoleezza Rice in Roman Polanskis Politthriller »Der Ghostwriter«. Neben ihrem mehrfach preisgekrönten künstlerischen Schaffen engagiert sich Mo Asumang in der Bewegung »Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage« und unterstützt Opfer rechtsextremistischer Gewalt. Für die Antidiskriminierungsstelle des Bundes wirkte sie 2014 als Botschafterin im Themenjahr gegen Rassismus.

EINTRITT: 6,- €, ermäßigt 5,- €

KARTENVORVERKAUF:

Tourist-Information, Marktplatz 1,
und täglich von 17.00 bis 20.30 Uhr
an der Kinokasse der Caligari FilmBühne

VERANSTALTER:

Hessische Landeszentrale für politische Bildung; Kulturamt
Wiesbaden – Caligari FilmBühne

SAMSTAG, 17. JANUAR 2015 9

Caligari FilmBühne, Marktplatz 9